

„IDEENsprINGen“: Baden-Württemberg siegreich gelandet!

MANNHEIM. Ingenieurkammern aus fünf Bundesländern riefen im letzten Herbst zu einem Schülerwettbewerb auf. Unter dem Motto „IDEENsprINGen“ lautete die Aufgabe, eine Skisprungschanze wie Ingenieure zu planen und zu bauen. Nach der Auszeichnung der Landessieger folgte die zweite Runde des Wettbewerbs: Die Besten der einzelnen Bundesländer traten gegeneinander an. Am 25.3. fand mit der Auszeichnung der Bundessieger im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung mit rund 250 Gästen im TECHNOSEUM in Mannheim der Bundeswettbewerb seinen krönenden Abschluss. Die Ingenieurkammer Baden-Württemberg freut sich sehr, dass Schülerinnen und Schüler aus unserem Bundesland Sieger des Bundeswettbewerbs sind.

Gleich mehrere Rekorde konnte der sechste Schülerwettbewerb verbuchen: 3144 Schülerinnen und Schüler aus fünf Bundesländern bastelten 1169 Skisprungschanzen. So viele wie bei keinem Schülerwettbewerb zuvor. Allein aus Baden-Württemberg nahmen rund 2500 Nachwuchstalente teil und bauten insgesamt 851 Schanzen. Das waren rund 80% aller Modelle des Bundeswettbewerbs. In Anwesenheit von Kultusministerin Prof. Dr. Marion Schick und einer Rekordteilnehmerzahl von 1100 Gästen wurden Ende Februar in Stuttgart die BW-Landessieger geehrt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden insgesamt 37 Modelle in zwei Alterskategorien (bis Klasse 8 und ab Klasse 9) und 119 junge Ingenieurtalente der Region ausgezeichnet. Auch die anderen teilnehmenden Bundesländer ehrten ihre Sieger feierlich. Dann ging der Wettbewerb in die zweite Runde. Die drei besten Arbeiten der Alterskategorie I (bis 8. Klasse) und II (ab 9. Klasse) jedes Bundeslandes nahmen an dem länderübergreifenden Gesamt-Wettbewerb teil. Mit Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Baden-Württemberg und Saarland waren es insgesamt 30 Modelle. Wieder hatte die Jury die Qual der Wahl. Heute wurden im TECHNOSEUM in Mannheim die Bundessieger geehrt. In beiden Alterskategorien eroberten die Baden-Württembergischen Landessieger den ersten Platz. Auch die Bundesjury begeisterte sich für das Modell „Die schöne Lau“ der Schülerinnen der Klasse 8a des Joachim-Hahn-Gymnasiums Blaubeuren. Sie beurteilte das Schanzenmodell von Linda Richter, Anna Seifried und Natalie Wandel als „nahezu perfekt“, „filigran, harmonisch und statisch korrekt“. Intuitiv hätten die Erbauerinnen das innere und das globale Tragwerk richtig umgesetzt. Auch der Wechsel von Seilen zu Druckstäben wurde bewusst oder intuitiv richtig erkannt. Betreut worden das Mädchenteam des JHG von ihrer NWT-Lehrerin Herta Schön.

Richtig freuen konnten sich auch die acht Zehntklässler der Werkrealschule Reinstetten. Unter der Betreuung ihres Lehrers Raimund Kalenberg hatten sie schon beim BW-Landeswettbewerb so richtig abgeräumt. Auch diesmal war die „Schwabenschleuder“ von Frank Wohnhas, Christian Brezina, Michael Kamprad, Alexander Koch, Tobias Maucher, Niklas Schlachter, Philipp Stark, Robin Oertel das allerbeste Modell in der Alterskategorie 2. Beide Gewinnerteams erhielten ein Preisgeld von 500 Euro.



„Die Schöne Lau“ (li.)
und die
„Schwabenschleuder“
siegten auch beim Bundes-
wettbewerb.

Neben der Bekanntgabe der insgesamt 30 Auszeichnungen, war die Schnuppervorlesung „Planung und Realisierung einer Olympiasprungschanze“ des Beratenden Ingenieurs Guido Ludescher aus Stuttgart, ein besonderes Highlight. Ludescher, der federführend verantwortlich für den Bau der Olympiasprungschanze in Garmisch-Partenkirchen war, beeindruckte das junge Publikum und weckte bei den technisch begabten Schülerinnen und Schülern die Lust auf ein Ingenieurstudium.

Siegerinnen und Sieger des Bundeswettbewerbs „IDEENSprINGen“:

Alterskategorie I (bis Klassenstufe 8)

- Platz 1: Linda Richter, Anna Seifried, Natalie Wandel: „Die schöne Lau“, 8. Klasse, Joachim-Hahn-Gymnasium Blaubeuren (*Baden-Württemberg*)
- Platz 2: Jonas Schöpfer: „Olympiaschanze München 2018“, 6. Klasse, Gymnasium Birkenfeld (*Rheinland-Pfalz*)
- Platz 2: Maxi Danner, Mattea Klostermann: „M&M Schanze“, 6. Klasse, Integrierte Montessori-Gesamtschule Saarbrücken (*Saarland*)

Alterskategorie II (ab Klassenstufe 9)

- Platz 1: Frank Wohnhas, Christian Brezina, Michael Kamprad, Alexander Koch, Tobias Maucher, Niklas Schlachter, Philipp Stark, Robin Oertel: „Schwabenschleuder I“, 10. Klasse, GWRS Reinstetten/Ochsenhausen (*Baden-Württemberg*)
- Platz 2: Julian Nolden, Alexandra König, Uwe Nillius: „Amazing“, 9. Klasse, Gymnasium auf dem Asterstein Koblenz (*Rheinland-Pfalz*)
- Platz 3: David Baldauf, Lea Gebhardt, Jan Heckmann, Isabelle Port: „Radschanze“, 9. Klasse, Maximilian-Kolbe-Schule, Wiebelskirchen (*Saarland*)
- Platz 3: Tobias Schreiber: „Überflieger“, 12. Klasse, Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss Mainz (*Rheinland-Pfalz*)

Sonderpreis:

- Jonas Hess, Heiko Dörsam: „High Heels“, 8. Klasse, Martin-Luther-Schule Rimbach (*Hessen*)

Weitere Informationen zum Schülerwettbewerb „IDEENSprINGen“ auf www.ideenspringen.ingenieure.de.

Und da es allen so viel Freude gemacht hat, werden auch im kommenden Schuljahr wieder talentierte Nachwuchsingenieure gesucht. Die Ingenieurkammern arbeiten schon an einer Neuauflage des Wettbewerbes. Die genauen Termine werden frühzeitig bekannt gegeben.